

SCHÖNBERGINFO



VERTRAUEN
PERSPEKTIVEN
LEBENSFREUDE



Editorial



Vertrauen – Perspektiven – Lebensfreude!
Der neue Leitsatz der Klinik Schönberg ist gleichermassen ein Versprechen an unsere Patienten und Partner wie auch ein Ansporn an uns selbst, täglich nach diesem Motto die Dienstleistungen zu erbringen. Auch in der Zusammenarbeit in den Teams ist der Leitsatz ein starkes Fundament, um gemeinsam die Zukunft zu Gunsten unserer Patientinnen und Patienten zu gestalten. Einige dieser Entwicklungen sind in der vorliegenden Schönberg-Info dargestellt.

Mit Investitionen in die Infrastruktur konnten die Therapieräumlichkeiten erweitert werden. Die Behandlungsräume sind optimal eingerichtet und erfüllen auch in der Optik und Helligkeit die Bedürfnisse der Kunden (siehe dazu den Bericht auf der Seite 3). In Folge der konstant zunehmenden Komplexität stehen in unserer Klinik seit dem Dezember 15 mehrere Überwachungszimmer zur Verfügung. Lesen Sie dazu den Bericht auf der Seite 3.

Ein neuer Schulungsraum steht für diverse Berufsgruppen seit anfangs Jahr zur Verfügung. Mit dieser Ergänzung haben Mitarbeitende in Ausbildung eine weitere Rahmenbedingung, welche sie in der Erreichung ihrer Lernziele unterstützt. Genauso werden in dem Raum interne Fortbildungen der unterschiedlichsten Art angeboten. Der Nutzen dieser Infrastruktur aus Sicht der Pflege ist im Bericht auf der Seite 2 noch konkreter erläutert.

Für eine optimale medizinische Versorgung braucht es nebst einer guten Infrastruktur auch die entsprechenden Fachpersonen. In dieser Schönberg-Info möchten wir Ihnen unser Ärzteteam mit einer breiten Erfahrung in den verschiedensten Fachgebieten auf der Seite 4 vorstellen.

Nun wünsche ich Ihnen eine angeregte Lektüre.



Philipp Banz Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2

- Strategie 2020
- Neuer Schulungsraum im Stöckli

Seite 3

- Überwachungsimmer
- Optimierung Behandlungszimmer
Physiotherapie

Seite 4

- Vorstellung Ärzteteam

Strategie 2020 (Verfasser: P. Banz)

Bereits im letzten Jahr konnten einige Meilensteine zur Erreichung unserer Vision realisiert werden.

Vision Klinik Schönberg

Wir sind der zuverlässige und kompetente Partner in der anspruchsvollen Behandlung auch komplexer Krankheitsbilder mit ausgezeichnetem Ruf auf nationaler Ebene.

Ein zentrales Thema im Jahr 2015 war die Analyse über die zunehmende Komplexität der Behandlungen sowie des Service Levels der Klinik Schönberg. In Folge dessen wurden einige Stellen aufgestockt und die Rekrutierungsmaßnahmen zur Besetzung von vakanten Stellen intensiviert. Es freut uns, dass in der Zwischenzeit alle diese Stellen trotz des Fachkräftemangels besetzt werden konnten. Mit dem aktuellen Personalbestand sind wir in Lage die Betreuung von täglich ca. 125 – 130 Patienten erstklassig sicherzustellen und

unsere Mitarbeitenden mit internen und externen Fortbildungen konstant zu fördern.

Gekoppelt an die Firmenstrategie wurde auch das Leitbild der Klinik Schönberg überarbeitet und genehmigt. Unser Leitsatz „Vertrauen – Perspektiven – Lebensfreude“ ist auch in diesen Aussagen als Kernbotschaften erkennbar.

Im Jahr 2016 werden die anstehenden Tarifverhandlungen zu einem wichtigen Thema werden. Ob der neue Tarif ST Reha auf den 1. Jan. 2018 eingeführt werden kann, ist bis heute noch offen. Die Klinik Schönberg ist seit diesem Jahr ebenfalls als Referenzklinik für den neuen Tarif aufgeführt. Nach dem 1. Quartal können wir bereits feststellen, dass wir in der Lage sind eine gute Datenqualität

sicher zu stellen. Mit dem neuen Tarif sollte auch zumindest eine Anpassung der heute stark unterschiedlichen Abgeltungen erfolgen. Bereits im Kanton Bern gibt es für dieselbe Rehabilitation Tarifunterschiede von mehr als 100 Franken pro Tag.

Natürlich werden wir auch in den nächsten 12 Monaten wieder in einige Projekte zu Gunsten unserer Kundschaft investieren. Mehr dazu werden wir aber in den nächsten Schönberg-Info berichten.

Neuer Schulungsraum im Stöckli

Potential aus Sicht Pflege (Verfasser: M. Glässner)

Die Klinik Schönberg bietet ihren 18 bis zu 19 jährlich Auszubildenden aller Interdisziplinären Bereiche ein optimales Lernumfeld. Zur weiteren Optimierung wurde hierfür Anfang des Jahres ein Schulungsraum eingerichtet. Selbstverständlich steht dieser Raum auch für weitere interne Fortbildungen zur Verfügung. Da ca. 4-5 % unserer Patienten aus den Kantonen Freiburg und Neuchâtel kommen, ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden auch über französische Sprachkenntnisse verfügen. Der Schulungsraum wird unter anderem für einen wöchentlichen Französischkurs in 3 Gruppen à 4-7 Personen genutzt. Eine Berufsgruppe, welche die neue Infrastruktur sehr intensiv nutzt, ist die Pflege. Die Auszubildenden AGS (Assistentin Gesundheit und Soziales), FaGe (Fachangestellte Gesundheit) und HF (Studierende Höhere Fachschule) können in der Gruppe mit ihren Berufsbildnerinnen Pflegesituationen ungestört besprechen, sowie auch an einem Pflegebett Pflegesituationen trainieren. Für Fachgespräche, Lernsequenzen, theoretischer Unterricht, Selbststudium und gemeinsames Lernen in Gruppen wird dieser Raum ebenfalls ge-

nutzt. Die Rückmeldungen der Lernenden bestätigen, dass dieser Raum wesentlich zur Optimierung der Ausbildungsbedingungen beiträgt.



Überwachungszimmer

Information über das bestehende Angebot und erste Erfahrungen (Verfasser: M. Pütz und M. Glässner)

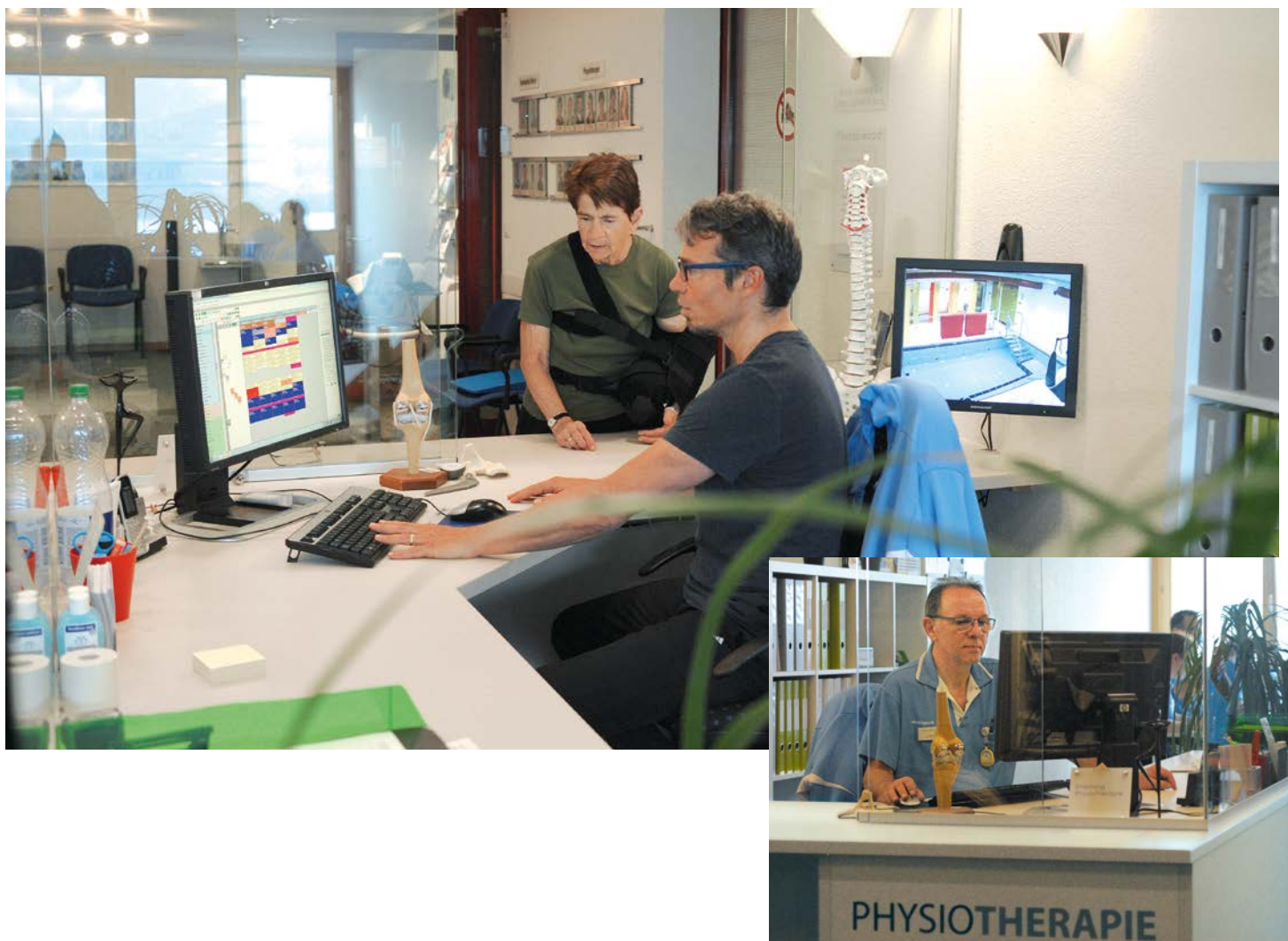
Um die individuelle Patientenbetreuung weiter zu verbessern, wurden Anfang des Jahres vier sogenannte „Überwachungszimmer“ eingerichtet. Das Besondere an diesen Einzelzimmern ist die Lage innerhalb des Hauses. Sie sind zentral in unmittelbarer Nachbarschaft von den Bereichen Medizin und Pflege gelegen. Kurze Wege ermöglichen eine engmaschige Überwachung. Weiterhin kann das Pflegepersonal gezielt eingeplant werden, um den individuellen komplexen Pflegesituationen gerecht zu werden. Der Entscheid über eine Belegung dieser Zimmer

liegt beim Chefarzt und Leiter Pflegedienst. Wenn ein Patient diese engmaschige, intensive Betreuung nicht mehr benötigt, wird dieser in sein voriges, primär reserviertes Zimmer rückverlegt. Die ersten Erfahrungen haben die Notwendigkeit dieser Zimmer deutlich gemacht. Wir haben eine grössere Flexibilität in der Zimmerbelegung erlangt und können entsprechend den Bedürfnissen der Patienten platzieren. Bei einer akuten Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Patienten oder einer Patientin können wir schnell reagieren und intern

ins „Überwachungszimmer“ verlegen. Durch die Zentralisierung der komplexen Patientensituationen sind Ärzte und Pflegepersonal in der Lage sich intensiver mit den Patienten zu befassen und somit die notwendige Sicherheit zu gewährleisten.

Optimierung Behandlungsräume Physiotherapie

Im Herbst 2015 konnte der Physiotherapie-Empfang noch zentraler und unmittelbar vor dem Wartebereich der Patienten neu eingerichtet werden. Dies erleichtert für den Kunden das Auffinden des Empfangs und bringt auch eine bessere Arbeitsplatz-Situation der Mitarbeitenden mit sich. Dank des Umzugs konnten wir zudem 3 neue Behandlungskabinen realisieren.



Vorstellung Ärzteteam (Verfasser: M. Pütz)

Die ärztliche Versorgung in der Klinik Schönberg wird durch ein Ärzteteam verschiedener Disziplinen sichergestellt. Dieses bei rund 120 Patienten täglich über nahezu 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche sicherzustellen, stellt eine grosse Herausforderung dar. Ohne die grosse Einsatzbereitschaft und umfassende medizinische Erfahrung des Teams wäre dies nicht möglich. Hilfreich sind hier sicherlich möglichst klar strukturierte Abläufe um den täglichen „Routinen“ zu begegnen

und die ausreichend gegebene Flexibilität im Umgang mit den speziellen Situationen, die sich in den Standards nicht abbilden. Zur täglichen Routine gehört neben den Kollegiums-internen Diskussionen der einzelnen Fälle der kontinuierliche Austausch mit der Pflegeabteilung. In einem regelmässigen „Rapport“ der verschiedenen Abteilungen (Ärzte, Pflege, Sozialdienst und auch Physiotherapie) werden die Patienten und deren voranschreitende Fortschritte diskutiert, um die gesteckten

Rehabilitationsziele zu erreichen oder auf dem Weg dorthin weiter zu kommen.

Im Team hat es wenig, aber doch merkliche Fluktuation, so lässt Dr. Rudolf Cordes nach langen Jahren den klinischen Alltag und Schönberg zum 30.06.16 hinter sich. Seit Januar neu im Team ist Frau Dr. Lina Wiedemar, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, die unser Team erfrischt und das Gesamtspektrum erweitert.

Im Folgenden möchten wir Ihnen unser Ärzteteam kurz vorstellen:



Dr. med. Markus Pütz
Chefarzt

Facharzt für Orthopädie,
Manuelle Medizin / Chirotherapie,
Osteopathische Medizin (D.O.M.),
Akupunktur



Dr. med. Samuel Menzi
Stv. Chefarzt

Facharzt für physikalische Medizin und Rehabilitation,
Manuelle Medizin,
laufende Ausbildung in Osteopathischer Medizin



Dr. med. Katrin Riechert
Fachärztin für Orthopädische Chirurgie



Stefanie Pütz
Ärztin Kurärztin

Sportmedizin,
Akupunktur (TCM)



Dr. med. Hans Milerski
Facharzt für Innere Medizin

Geriatric



Friedhelm Kottsieper
Facharzt für Allgemeinmedizin

Diabetologie
Akupunktur



Dr. med. Lina Wiedemar
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin



Dr. med. Rudolf Cordes
Facharzt Innere Medizin